

QUARTIERFEST VÖGELIGARTEN

Jede Generation und Kultur findet Platz

VIVIANE WEBER

Bereits zum zweiten Mal in Folge stand der Vögelgarten unter dem Motto «Geselligkeit, Spass und Spiel». Am diesjährigen Quartierfest auf der rechten Aareseite fanden sich Gross und Klein ein, um einige abwechslungsreiche Stunden in ausgelassener Atmosphäre zu verbringen. Jede Generation und Kultur fand während des Festes, das von sieben Institutionen wie dem Cultibo oder dem Völiereverein Olten organisiert wurde, seinen ganz eigenen Platz. So konnte man ältere Semester beim gemütlichen «Kaffeekränzli» im Schatten, junge Mütter beim «Schöpfeln» ihres Nachwuchses oder auch Gruppen von Jugendlichen beim Vertilgen von jemenitischen Spezialitäten beobach-

ten. Doch nicht nur für das leibliche Wohl, sondern auch für ein abwechslungsreiche Unterhaltung war gesorgt. So stellte das Robi Olten mit seiner Röllibahn, einer Hüpfburg oder einem «Riesen-Vier-Gewinnt»-Spiel ein tolles Programm für die Kleinen zur Verfügung. Auch die kleine Bühne wurde stets mit unterschiedlichen Auftritten belebt, wie beispielsweise der Trachtengruppe Dulliken oder abends mit der Band «los Yukas». Der Vögelgarten als Platz der Begegnung und des Austausches passte niemals so gut wie am letzten Samstag.

www.cultibo.ch



ANNA aus Obergösgen genoss sichtlich die rasante Fahrt auf der Röllibahn des Robi Olten.



MESERET (l.) erfreute sich mit NATAN am Spielplatz im Vögelgarten.



Die kleine MEDINA wagte sich auf die grosse Bühne und sang fürs Publikum.



SALEM HAGRA (l.) zauberte für den Stand von Cultibo-leiterin TIMNA TAL feine jemenitische Spezialitäten. «Ich habe zwei Tage vorbereitet und gekocht», erklärt die Jemenitin strahlend.

Die Schüler der Capoeira Schule Schweiz präsentierten ihr Können bei traditioneller, brasilianischer Musik und unter Anleitung von Trainer FABRICIO RABELO (r.).



Im Zelt der EVANGELISCH-REFORMIERTEN KIRCHGEMEINDE OLTEN durften die Kinder Geschichten in Deutsch, Türkisch, Arabisch und Tamilisch erleben.



Auch Stadtpräsident MARTIN WEY (l.) genoss im Kreise von Freunden ausgelassen die Festlichkeiten.



SHANTHYA aus Olten liess ihrer Kreativität beim Malstand freien Lauf.



Die Neu-Oldtnerin KARIN DRAGONE (r.) zieht bald mit ihrer Familie, darunter Sohn MATTEO, in das ehemalige Haus von ERNST OBERER (l.) aus Olten. Vorab trafen sich die unterschiedlichen Generationen zu einem gemütlichen Zusammensein am Quartierfest.

Die grossen und kleinen Teilnehmer an der KINDERSHOW VOM ROBI OLTEN bewiesen ihr akrobatisches Können.

